

Charity-Aktion

Saerbecker Quartett radelt nach Rom

Lena Unterhalt

SAERBECK. 18 Tage, 1800 Kilometer und 1400 Höhenmeter - das sind die Eckdaten einer Reise von Saerbeck nach Rom. Wer jetzt hellhörig wird: Die Rede ist von einer Reise mit dem Fahrrad. Und das ist das Ziel des neuen Vereins „Saerbeck zeigt Herz“. Dazu gehören Ralf Krude, Peter Seiffert, Frank Egbert und Holger Windmüller, die mit Gravel-Bikes bis nach Rom fahren wollen. Das Haus Hannah soll davon profitieren.

»Das ist die fixe Idee vier älterer Herren im Ruhestand.«

Peter Seiffert

„Das ist die fixe Idee vier älterer Herren im Ruhestand“, sagt Peter Seiffert. Aber natürlich überlegt man sich nicht von heute auf morgen, mit dem Fahrrad nach Rom zu fahren. Die Idee ist aus dem gemeinsamen Hobby der vier Männer entstanden. Alle vier fahren bereits seit einigen Jahren Rennrad. So erfordert die anstehende Reise zwar Vorbereitung, ist aber kein Ding der Unmöglichkeit.

Wofür ein Großteil der Gruppe lange keine Zeit hatte: das Ehrenamt. „Gewissermaßen wollen wir etwas zurückgeben“, sagt Ralf Krude. Wer will, kann pro gefahrenem Kilometer Geld spenden. Das wiederum geht zu 100 Prozent an das Haus Hannah. Das betonen die vier mit Nachdruck. Denn die Kosten der Reise liegen komplett bei den Vierern. Unterstützt werden sie von einer Reihe an Sponsoren.

Aktuell trainiert jeder der Männer für sich. Alle versuchen eine gewisse Anzahl an Kilometern zu erreichen. Parallel werden Hotels, Pensionen und Jugendherbergen gebucht. Die grobe Route steht zwar fest, die täglichen Touren gilt es dennoch auszuarbeiten. Obwohl die vier



Die Gesichter hinter „Saerbeck zeigt Herz e. V.“: In wenigen Monaten wollen die vier Männer mit dem Fahrrad nach Rom fahren. Kleines Bild: Am Kolosseum wollen die Saerbecker Radfahrer ein Beweisfoto aufnehmen und es als Gruß in die Heimat schicken.

Fotos: Lena Unterhalt / Andrew Medichini/AP/Idpa

Mit welchen Herausforderungen die vier Radler rechnen? „Das können wir am besten hinterher sagen“, sagt Peter Seiffert und lacht.

»Dafür wird die ganze Familie ins Boot geholt.«

Ralf Krude

Ein paar Hürden sind natürlich abzusehen: allen voran das Wetter. Und mit Wetter sind nicht nur Regen und Wind gemeint. Im Juni in Ita-

lien kann auch Hitze zum Endgegner werden. Auch welche Straßenverhältnisse herrschen, bleibt abzuwarten.

Am 12. Juni geht die Reise los. Bis dahin wird der Verein noch um die 600 Unternehmen kontaktieren und um Unterstützung bitten. Außerdem wollen sie in ganz Saerbeck Flyer verteilen, die auf die Aktion aufmerksam machen. „Dafür wird die ganze Familie ins Boot geholt“, sagt Ralf Krude.

Für Privatpersonen gibt es folgende Spendenbeträge zur Auswahl: 1 Cent pro Kilometer (insgesamt 18 Euro), 2 Cent pro Kilometer (36 Euro) oder 3 Cent pro Kilometer (90

Euro). Der Betrag wird direkt auf das Spendenkonto des Vereins überwiesen.

Wenn alles gut geht, die 18 Tage eingehalten und die großen Hürden vermieden werden, sind gegen Ende Juni Grüße aus Rom zu erwarten. Krude: „Wir schicken ein Foto vor dem Kolosseum“.

Spendenkonto

Saerbeck zeigt Herz e.V.
Volksbank Düte-Ems eG,
DE58 2656 5928 7506
9695 00
Verwendungszweck:
Spendenfahrt Rom 2026
- „Hospiz“